VolkswagenStiftung

Das Gehirn als Beziehungsorgan: Interdisziplinäre Perspektiven auf die Entwicklung sozial induzierter Fähigkeiten

Initiative: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 10.04.2008

Laufzeit: 3 Jahre

Ziel des Projekts ist die Bildung einer um kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätze erweiterten, interdisziplinären Wissenschaft des Gehirns und seiner Entwicklung. Es geht von der Annahme aus, dass das menschliche Gehirn die biologischen Anlagen für die Entwicklung spezifisch humaner Fähigkeiten wie Intentionalität, Interpersonalität, Empathie oder Sprachvermögen trägt, dass diese Fähigkeiten sich aber nur in einer soziokulturellen Umgebung entwickeln können, in der sie durch gemeinsame Praxis im Individuum und seinem Gehirn "inkorporiert" werden. Die beteiligten Wissenschaftler vertreten die Fächer Philosophie, Entwicklungspsychologie, Psychiatrie, Neurobiologie und -psychologie. Gemeinsam will man folgende Fragestellungen verfolgen: (1) Wie lässt sich das Gehirn aus einer systemischen, entwicklungsökologischen Sicht als Organ eines Lebewesens in seiner Umwelt begreifen? (2) Wie wirken biologisch-genetische Potenziale und formierende Einflüsse der sozialen Umwelt bei der Herausbildung humanspezifischer Fähigkeiten im Individuum zusammen? (3) Welchen Störungsmöglichkeiten unterliegt die biologisch-soziale Entwicklung solcher Kompetenzen?

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs
Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät
Psychiatrische Klinik
Heidelberg

Dr. Anna Buchheim
Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Ulm

Prof. Dr. Thomas Buchheim
Universität München
Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie
und Religionswissenschaft
Lehrstuhl für Philosophie III
München

Prof. Dr. Gerald Hüther
Universität Göttingen
Zentrum Psychosoziale Medizin
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Göttingen

Priv.-Doz. Dr. Stefan Koelsch
Max-Planck-Institut für Kognitions-
und Neurowissenschaften
Standort Leipzig
Leipzig

Prof. Dr. Michael Pauen
Universität Magdeburg
Institut für Philosophie
Magdeburg

Prof. Dr. Sabina Pauen
Universität Heidelberg
Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
Psychologisches Institut
Lehrstuhl für Entwicklungs- und Biopsychologie
Heidelberg

Priv.-Doz. Dr. Corinna Reck
Universität Heidelberg
Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Heidelberg

Prof. Dr. Beate Sodian
Universität München
Psychologie
Entwicklungspsychologie
München

Prof. Dr. Nicole von Steinbüchel
Universität Göttingen
Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und
Medizinische Soziologie
Göttingen

Prof. Dr. Dr. Henrik Walter
Universitätsklinikum Bonn
Medizinische Fakultät
Zentrum für Nervenheilkunde
Abteilung für Medizinische Psychologie
Bonn

Es werden die Institutionen genannt, an denen das Vorhaben durchgeführt wurde, und nicht die aktuelle Adresse.